

Gemeinsam Zukunft schaffen - im Kreis Plön

Programm der Freien Demokraten im Kreis Plön zur Kommunalwahl 2023

Bildung von klein an

Für uns haben Kindertagesstätten als erster Bildungsort außerhalb der Familie und in einem Alter, in dem Kinder besonders gut lernen, eine zentrale Bedeutung. Denn sie bilden die Grundlage für den weiteren Bildungsweg unserer Kinder. Neben der ausreichenden Anzahl von Betreuungsplätzen ist es uns wichtig, die Qualität frühkindlicher Bildung zu steigern.

Die FDP im Kreis Plön setzt sich dafür ein, die Vielfalt der Betreuungsformen zu befördern, vor allem das Angebot der Tagesmütter zu unterstützen und für eine ausreichende Finanzierung zu sorgen.

Ausstattung der Schulen

Gute Bildungschancen setzen ein Umfeld voraus, in dem Kinder sich austesten und ihre Potenziale entfalten können, weil sie sich wohlfühlen.

Der Bedarf an Gebäudesanierung und an der Ausstattung mit Fachräumen und angemessener Technik in den Schulen des Kreises Plön ist weiterhin sehr groß. Neben den beschlossenen Sanierungs- und Baumaßnahmen für die Schulen in Preetz und Lütjenburg ist ein Neubau des Gymnasiums in Heikendorf dringend erforderlich. Wir wollen, dass die Bau- und Finanzplanung für diese Schulbauten höchste Priorität im Kreis hat.

Teilhabe an Bildung

Jugendliche, die ihre schulischen und beruflichen Zielvorstellungen aus eigener Kraft nicht erreichen können, sollen vom Kreis Plön als Träger der Jugendhilfe durch geeignete Maßnahmen unterstützt werden. Jüngste Untersuchungen (z.B. IQB Bildungsträger) haben gezeigt, dass besonders der Erwerb der Grundfertigkeiten im Lesen, Schreiben und in der Mathematik dabei dringend und frühzeitig gestärkt werden muss, um jungen Menschen einen erfolgreichen Bildungsweg bis zu einer erfolgreichen beruflichen Ausbildung zu ermöglichen. Denn das ist eine Grundvoraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Die Ausgestaltung der schulischen Ganztagsangebote, vor allem die ab dem Schuljahr 2026/27 verpflichtenden Ganztagsangebote in der Grundschule, haben konsequent angemessene Anteile zur Förderung dieser basalen Kompetenzen zu erhalten.

Volkshochschule, Musikschule und Familienbildungsstätten

Die FDP Kreis Plön setzt sich ferner für den Erhalt des Angebotes von Volkshoch- und Musikschulen, Familienbildungsstätten, Vereinen und anderen Trägern ein. Mit ihren ehrenamtlichen Helfern schaffen sie sinnvolle Freizeitangebote für alle Altersgruppen. Die Einrichtungen bieten Fortbildungsmöglichkeiten und Angebote zur

Freizeitgestaltung, die für viele Menschen oft erst Teilhabe am gesellschaftlichen Leben bedeuten.

Schulen und Vereinsangebote

Wir Freie Demokraten setzen uns weiter dafür ein, Schulen und Vereine mit einem runden Tisch besser zu vernetzen. Unser Ziel ist es, den Ganztagsbereich so vielfältig wie möglich zu gestalten. Wir wollen prüfen, inwieweit einzelne Kurse oder sogar Bestandteile der Grundausbildung der Feuerwehr, des DRK oder des THW im Rahmen von Projekten, als Wahl-(Pflicht-)Fächer oder in Arbeitsgemeinschaften angeboten werden können. Mit der Vernetzung von Schule und Verein möchten wir den Vereinen eine weitere Werbemöglichkeit für ihre Angebote einräumen. Wenn Schülerinnen und Schüler immer mehr Zeit in der Schule verbringen und dies mit dem Vereinsangebot in zeitlicher Konkurrenz steht, kann dem mit diesen Angeboten entgegengewirkt werden.

Schülerbeförderung

Insbesondere in für Bürgerinnen und Bürger finanziell schwierigen Zeiten darf die bestmögliche Bildung ihrer Kinder nicht zur finanziellen Bürde werden. Bildung ist die nachhaltigste Zukunftsinvestition. Die FDP im Kreis Plön fordert daher, auch die Schülerbeförderung für die Sekundarstufe II für die Eltern schrittweise kostenfrei zu stellen. Dies betrifft nicht nur die gymnasialen Oberstufen der Gemeinschaftsschulen, die allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien, sondern auch die weiteren Bildungsgänge an den berufsbildenden Schulen.

Insbesondere die Einrichtungen des kreiseigenen Berufsbildungszentrums müssen für Schülerinnen und Schüler und Auszubildende kostengünstig erreichbar sein, um Berufsausbildung und insbesondere die duale Ausbildung von Fachkräften für den Kreis attraktiv zu gestalten.

Sport

Sport leistet besonders auf kommunaler Ebene Unschätzbares zur Gesundheitsförderung, zum sozialen Zusammenhalt, zur Bildung, Qualifizierung, Gewalt- und Suchtprävention und zur Integration. Die Vereine, Verbände und insbesondere deren ehrenamtlich tätigen zahlreichen Übungsleiter verdienen daher Anerkennung und unsere volle Unterstützung. Wir wollen die öffentlichen Sportstätten und Hallen sowie schulische Sportanlagen weiter fördern und gut austatten.

Schwimmangebote im Kreis Plön

Schon vor der Corona-Pandemie stellten Erzieher und Sportverbände mit Besorgnis fest, dass immer weniger Kinder schwimmen lernen. Es sollte zu den Basics im frühen Schulsport gehören, nicht nur weil wir am Meer und in einer seenreichen Gegend leben. Denn das Schwimmen ist für eine positive körperliche und die Entwicklung kognitiver Kompetenzen von Kindern unerlässlich.

Schwimmen lernen heißt Leben retten. Deswegen setzen wir uns dafür ein, dass alle Kinder in erreichbarer Nähe schwimmen lernen können. Von besonderer Bedeutung ist dies in der Probstei, da hier mit der Schließung der Schwimmhalle in Laboe ein

wichtiges Angebot entfallen ist. Wir setzen uns deshalb für einen Neubau oder eine Sanierung der Schwimmhalle in der Probstei ein. Die Standortfrage begleiten wir ergebnisoffen, denn das Wichtige ist, dass alle Kinder schwimmen lernen. Weiterhin wollen wir alle Schwimmhallen im Kreis Plön bei den Betriebskosten unterstützen.

Gesundheit

Die Sicherung einer wohnortnahen qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung ist in ländlich strukturierten Kreisen und Kommunen eine besondere Herausforderung. Vor dem Hintergrund medizinisch-wissenschaftlichen und technischen Fortschritts erscheint zwar die Zusammenfassung apparativen Aufwands und spezialisierten Wissens in überregionalen Zentren unvermeidbar. Jeder aber, der schon einmal Stunden des Wartens auf Hol- und Bringdienste in endlosen, unpersönlichen Klinikfluren oder in überfüllten Notfallambulanzen zugebracht hat, kennt auch die Kehrseite der Zentralisierung in Großklinika.

Für uns als FDP im Kreis Plön ist deshalb der Erhalt einer ganzheitlich-humanen, familien- und bürgernahen Versorgung ein Wert an sich. Zwar verkennen wir nicht die dringende Notwendigkeit einer Strukturreform der Krankenhauslandschaft, der sich auch der Kreis Plön als Träger des Kreiskrankenhauses Preetz stellen muss. Gerade Häuser der Grund- und Regelversorgung sind aber als kleinere, dezentral flexiblere und damit resilientere Einheiten besonders geeignet, die steigenden Anforderungen sektorübergreifender und vollständig ambulanter Versorgung auch komplexer, bisher rein stationär behandelter Erkrankungen zu erfüllen. Dazu setzen wir auf den Ausbau multiprofessioneller integrierter Gesundheitszentren und Notfallpraxen.

Wir setzen ferner auf Einrichtungen der Kurzzeit- und der ambulanten Krankenpflege bis hin zu post-therapeutischen „Hotels“, deren Entstehung nicht nur in kommunaler, sondern auch in freiberuflich selbstständiger Trägerschaft wir fördern wollen. Wir machen uns stark für eine Vernetzung digitaler telemedizinischer Anwendungen. Wir fördern und initiieren Kooperationsverträge regionaler Einrichtungen mit spezialisierten Zentren, optional mit Personal-Austausch, die Behandlung auch seltener Erkrankungen wohnortnah ermöglichen. In Verbindung mit einer vorgeburtlichen Risikoselektion können solche Modelle der Kooperation auch geeignet sein, jungen Müttern die Entscheidungsfreiheit zur Geburt außerhalb großer Zentren zu erhalten. Auch im Kreis Plön werden wir uns dafür einsetzen, den Rettungsdienst auf seine Kernaufgaben zu fokussieren und ihn von Routinefahrten zu entlasten. Auch wollen wir sämtliche Bemühungen unterstützen, bei jungen Menschen das Interesse an einem Pflege- oder Gesundheitsfachberuf zu wecken und durch Schul- und Fahrgeld freie Ausbildung zu verstärken.

Mobilität

Zur Mobilität in einem ländlichen Raum sind ein gutes Straßennetz und ein leistungsfähiger ÖPNV unerlässlich. Die FDP wird sich daher dafür einsetzen, mehr Mittel für die Sanierung der Kreisstraßen bereitzustellen. Zum Ausbau der Bedarfe in nachfrageschwachen Zeiten ist ein Angebot von Anruflinien-Taxis (Alfa) im Aufbau, das fortlaufend weiter ergänzt und verbessert werden soll. Wir unterstützen und begrüßen diese Entwicklung, halten jedoch eine

fortlaufende Evaluierung sowohl der Leistungsfähigkeit einzelner Angebote als auch des Kosten-Nutzen-Verhältnisses für erforderlich, um das gesamte Angebot zu optimieren.

Radwege

Die Sanierung und den Ausbau der Radwege im Rahmen der durch den Kreistag beschlossenen Prioritätenliste werden wir unterstützen und auf der Grundlage des integrierten Radwegekonzepts dafür Sorge tragen, dass die Nutzungspotentiale für den Radverkehr erschlossen und realisiert werden.

Wirtschaft

Trotz der erheblicher Einschränkungen und Belastungen während der Corona-Pandemie hat sich die Wirtschaft im Kreis Plön in den vergangenen Jahren als stabil erwiesen. Das Niveau der Arbeitslosigkeit war verhältnismäßig niedrig, ebenso die Anzahl der Insolvenzen.

Die FDP im Kreis Plön will die Rahmenvoraussetzungen für die Unternehmen und Wirtschaftsbetriebe verbessern. Dafür ist eine gut ausgestattete und finanzierte Wirtschaftsförderung Voraussetzung. Wir wollen eine solide Grundfinanzierung für die WFA GmbH ermöglichen. Bei den Aufgaben der Wirtschaftsförderung soll neben der Unterstützung von Unternehmungsgründungen, etwa durch Raum- und Serviceangebote im GTZ, Beratungsleistungen in Unternehmens-, Betriebs- oder Fördermittelfragen vordringlich das Gewerbeflächenmanagement im Mittelpunkt stehen. Das Angebot attraktiver Gewerbeflächen bietet die Perspektive, weitere Unternehmen im Kreis anzusiedeln.

Die Entwicklung und die Arbeit der Akteure an dieser Stelle soll zudem regelmäßig evaluiert werden.

Die Kreisplanung legt die Leitplanken zur Entwicklung des Kreises und seiner Kommunen fest. Wir wollen den Kommunen in ihrer Entwicklung Freiraum lassen und ihnen neben den Einschränkungen des Landesentwicklungsplans keine eigene Einschränkungen aufbürden.

Tourismus

Der Kreis Plön mit seiner Ostseeküste, Wäldern, Seen, blühenden Rapsfeldern und als Tor zur holsteinischen Schweiz ist touristisch attraktiv. Der Tourismus ist der stärkste Wirtschaftszweig. Zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur und zur Steigerung der Attraktivität wollen wir weiterhin die Beratung und Unterstützung der touristischen Betriebe durch die WFA, die neben der Präsentation, Ausstattung, Vernetzung der Angebote und dem Marketing in Zukunft auch stärker den Bedarf an Fachkräften umfassen wird, die Planungen und Initiativen zum Aufbau einer Wanderregion unterstützen.

Durch die Schaffung von Übernachtungsplätzen in der freien Natur, Aussichts- und Informationsplätzen sowie Routenkennzeichnungen und der Vernetzung weiterer Angebote kann so eine einzigartige Förderung der Tourismuslandschaft entstehen, die mit einer hohen Anziehungskraft für die Region verbunden ist.

Landwirtschaft

Für uns ist die Landwirtschaft praktisches Beispiel für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung, damit unsere Ernährungsgrundlagen geschützt bleiben. Für uns gilt das Leitbild „Schützen durch nachhaltiges Nutzen“.

Um diese Anliegen zu erreichen, setzen wir uns für nachhaltige Entwicklung als breites Handlungsprinzip, sozial, ökonomisch und ökologisch ein. Wir wollen die Bemühung der Landwirtschaft für eine nachhaltige Entwicklung, sozial, ökonomisch und ökologisch, d. h. im Sinne der 17 Ziele der Vereinten Nationen in der Agenda 2030, unterstützen und fördern.

Klimaschutz

Der Kreis Plön ist ebenso wie alle Städte und Gemeinden aufgefordert, zur Erreichung der Klimaschutzziele erhebliche Anstrengungen zu unternehmen.

Mit der Gründung einer Klimaschutzagentur wird den Gemeinden die erforderliche Beratung und Unterstützung bereitgestellt, die sie zur Verwirklichung innovativer und umfänglicher Projekte benötigen. Wir haben dies unterstützt und wollen auch bei der weiteren Ausgestaltung der Agentur den Prozess konstruktiv begleiten.

Der Kreis Plön als Partner der HyExpert/Wasserstoffregion ist im Bereich der Erzeugung und Anwendung von grünem Wasserstoff oder dem Ausbau und der Nutzung einer Wasserstoffinfrastruktur, etwa einer Wasserstofftankstelle und dem Einsatz von Wasserstofffahrzeugen im ÖPNV engagiert. Wir unterstützen diese Bemühungen und wollen Projekte auf diesem Entwicklungsfeld fördern.

Sicherheit und Lebensqualität

Nach der jährlichen Kriminalstatistik ist der Kreis Plön der „sicherste“ Kreis in Schleswig-Holstein. Wir wollen, dass dies so bleibt. Deshalb fordern wir weiter die Einrichtung und den Erhalt kleiner Polizeistationen im ländlichen Raum, z.B. in Probsteierhagen und in Laboe, damit die Menschen vor Ort einen Ansprechpartner und eine Vertrauensperson haben, die auch zur Sicherheitslage besser beiträgt als überörtliche Einsatzkräfte.

Die Funktionsfähigkeit und Effizienz der Feuerwehren, Rettungsdienste und weiterer Organisation beim Brand- und Katastrophenschutz hat eine hohe Bedeutung für die Sicherheit vor Ort. Wir werden die dafür erforderlichen Mittel bereitstellen und die ehrenamtlich Engagierten bei ihrer verantwortungsvollen und unverzichtbaren Tätigkeit unterstützen.

Der Bau des Katastrophenschutzentrums in Lütjenburg ist ein erster wichtiger Schritt zur Steigerung der Infrastruktur, den wir unterstützen.

Zuwanderung und Integration

Die Anzahl der Flüchtlinge ist gewachsen. Wir wollen weiterhin für eine vorübergehende Unterbringung auf Kreisebene in einer zentralen Einrichtung sorgen, halten aber eine dezentrale Unterbringung in privaten Wohnungen auf Dauer für effektiver und für die Integration für erforderlich.

Nachhaltige Haushaltspolitik

Aufgrund stetig steigender und guter Einnahmen hat der Kreis in den vergangenen Jahren in großem Umfang Schulden zurückgeführt. Die FDP setzt sich auch weiter für eine nachhaltige Haushaltspolitik ein. Die dringend erforderlichen Investitionen in die Infrastruktur und der große Personalbedarf der Verwaltung werden allerdings kurzfristig zu einem rapiden Anstieg der Verschuldung auf bis zu über 100 Millionen Euro führen. Wir wollen bei den geplanten Investitionen eine grundlegende Prioritätenfestlegung im Bildungsbereich d.h. beim Schulneubau in Heikendorf und den Sanierungsbedarfen anderer Schulen in Preetz und im Schulzentrums in Lütjenburg.

Ehrenamtsmesse

Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Tätigkeiten sind auf kommunaler Ebene unverzichtbar. Die Unterstützung des Ehrenamts und der vielfältigen Organisationen verdient daher unsere Aufmerksamkeit und Förderung. Wir setzen uns für eine jährliche Ehrenamtsmesse ein, auf der alle Aktiven die Möglichkeit haben sollen, sich zu präsentieren und um Nachwuchs zu werben bzw. den Austausch mit anderen Organisationen zu pflegen und gegebenenfalls Informationen über grundlegende Themen im Ehrenamtsbereich zu erhalten.

Digitalisierung von Verwaltung und Selbstverwaltung

Wir setzen uns weiterhin für eine schnellere Digitalisierung der Verwaltung ein, die insbesondere einen Beitrag zum Bürokratieabbau leisten kann, wenn Dienstleistungen schneller und einfacher von Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen werden können.

Digitaler Live-Stream von Kreistagssitzungen

Neben einem digitalen Zugriff auf Verwaltungsdienstleistungen und Kommunikationsmöglichkeiten ist es für Bürgerinnen und Bürger auch von Interesse, Einblicke in den Entscheidungsprozess des Kreistages zu erhalten. Die Übertragung der Kreistagssitzung per Live-Stream ins Internet sollte daher ermöglicht werden.